

Examensschnitt 3,6 - und nun?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 25. Oktober 2010 14:39

Das würde aber doch bedeuten, dass jeder, der Lehramt studiert und sein ref macht theoretisch auch eine stelle bekommt - gesetz er besteht.

wo holt ihr denn die stellen her? würde es hier so laufen, hätten wir eine eklatante überversorgung an den schulen.

grundsätzlich aber: die anstellungen in bayern laufen nach dem bedarf, nicht nach dem schnitt.

Was macht nrw oder niedersachsen denn an den unis? sagen die dann: hm nö, wir haben jetzt genug studierende für das lehramt...sucht euch was anderes? wo steuert euer land den zufluss an bewerbern? irgendwo muss es das doch tun...

und nebenbei, ganz unpersönlich, ich habe auch "kollegen" kennen gelernt, die schnitte im bereich von 3,5 und schlechter hatten - und ich muss sagen, dass ich ganz beruhigt bin, dass jene nicht in den schuldienst gekommen sind.

wir müssen doch hier nicht so tun, als wenn alle schlechten examen nur verkannte superlehrer wären (ja, ich meine auch nicht, dass einser-examen schlechte lehrer wären). es gibt anwärter, die nicht geeignet für den beruf sind und das lässt sich auch in noten ausdrücken - wie könnten wir unseren job machen, wenn wir nicht annähernd diese tatsache akzeptieren würden?